

	<p>Objekt: Verkündigung an Maria</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: 8160</p>
--	---

Beschreibung

Die zierliche Skulptur zeigt den Moment, in dem der Erzengel Gabriel Maria erschien und sie beim Lesen unterbrach, um ihr die Geburt Christi zu verkündigen. Gabriels Gewänder wirbeln über ihn, als ob er gerade herabgestiegen wäre, und Maria, deren Haar flattert, hält ihren Mantel sittsam geschlossen. Vor ihrem Betstuhl steht eine Vase mit mehreren Lilien, die ihre Reinheit symbolisieren. Der Bildhauer nutzte die Keilform, um den Eindruck zu vermitteln, dass die Figuren auf beiden Seiten der vorspringenden Ecke zusammenfließen. Die ungewöhnliche Form, sowie Dübellöcher und ein keilförmiger Hohlraum im hinteren Teil der Gruppe, legen nahe, dass die Skulptur Teil einer größeren Struktur war. Vielleicht ein Altarbild, den Sieben Freuden der Jungfrau Maria gewidmet. Die Dramatik der Szene war noch größer, als die Skulptur im ursprünglichen Zustand farbenprächtig war. Die Gruppe ist wahrscheinlich aus dem Kloster der Klarissen in Heilbronn gekommen. Der Bildhauer Hans Wydyz arbeitete von 1497 bis 1514 in der Nähe von Freiburg im Breisgau und gilt als einer der bedeutendsten Bildhauer, die in der Oberrheinischen Tiefebene um 1500 tätig waren. Sein Hauptwerk ist der Altar mit der Anbetung der Könige, jetzt im Freiburger Münster, der 1505 signiert und datiert ist und der damit für alle Zuschreibungen an den Künstler von zentraler Bedeutung ist. Die kleinen Schnitzereien von Wydyz, von denen die Verkündigung in Berlin ein Paradebeispiel ist, verzaubern durch ihre exquisite Ausführung und ihre Fähigkeit, die aus dem realen Leben beobachteten Details auszudrücken. Hier verstärkt das Flattern der Kleidungsstücke des Engels und Marias Haar den übernatürlichen Charakter der Begegnung.

Historischer Standort: Heilbronn (Klarissenkloster)

Grunddaten

Material/Technik:

Lindenholz

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 22 x 29,3 x 12,5 cm;

Gewicht: 1027,5 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500
	wer	Hans Wydyz
	wo	

Schlagworte

- Lindenholz